

**weimar**

**Kulturstadt Europas**

**2010**

**in Zahlen**

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem Ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.

- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus. 250. Schillergeburtstag.

# Stadtgeographie

## Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite  
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m  
Hochwert: 5.649.572,75 m  
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

## Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2009)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 13,5 km  
Ost-West-Ausdehnung 11,8 km

## Bodenflächen nach Art der Nutzung 2008 1)

Gebäude- u. Freifläche	1.283 ha
Betriebsfläche	27 ha
Erholungsfläche	173 ha
Verkehrsfläche	669 ha
Landwirtschaftsfläche	4.071 ha
Waldfläche	1.623 ha
Wasserfläche	74 ha
Fläche anderer Nutzung	500 ha

## Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)  
Blois (Frankreich)  
Trier (Deutschland)  
Siena (Italien)

1) Quelle Thüringer Landesamt für Statistik

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand Dezember 2009)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwinghstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefeld - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>125,45 km</b>

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca 4 km entfernt  
 Autobahnanschluss **A 71** ca 25 km entfernt  
 Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt  
 IC-Anschluss an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig  
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

### Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 10.03.2010)

1. Autobahnen	3,0 km
2. Bundesstraßen B 7, B 85	26,0 km
3. Landstraßen L 1054, L 2161	7,8 km
4. Kreisstraße	2,3 km
5. Gemeinde-/ Stadtstraßen	250,2 km
6. Wege	12,2 km
7. Touristische Radrouten	49,5 km

Tiefgarage "Atrium"	840 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarhalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2009)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	30.000
darunter: PKW	26.265
Krafträder	1.630
LKW	1.703
Omnibusse	83

# Bevölkerung

Einwohner (Stand 31.12.2009)	65.233	
davon männlich	31.562	
weiblich	33.671	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

## Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2009)

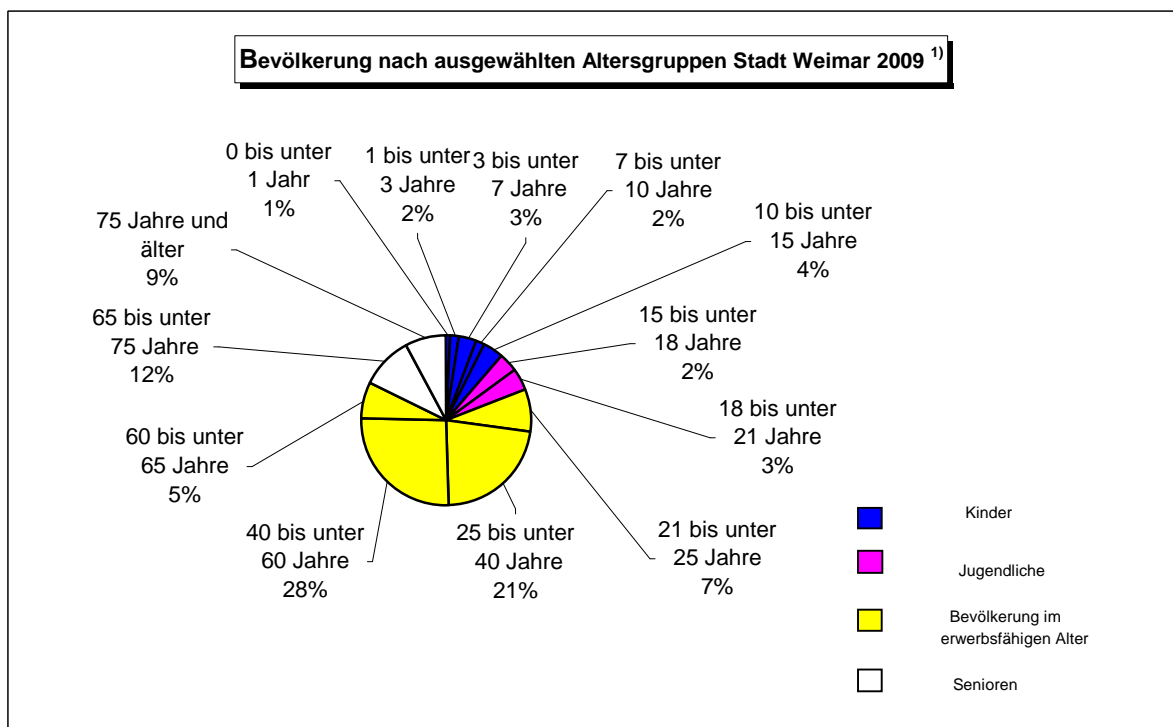
	Personen		Personen
Altstadt	3.755	Südstadt	3.586
Westvorstadt	9.877	Schönblick	3.944
Nordvorstadt	9.333	Niedergrunstedt	549
Nordstadt	5.359	Gelmeroda	406
Industriegebiet Nord	1.252	Possendorf	208
Schöndorf	4.543	Legefild	1.856
Parkvorstadt	3.059	Industriegebiet West	162
Oberweimar / Ehringsdorf	5.910	Weststadt	5.536
Taubach	1.112	Tröbsdorf	1.165
Süßenborn	266	Gaberndorf	1.529
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	596		

## Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2009)

unter 7 Jahre	4.064	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.634
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3.869	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.167
15 Jahre bis unter 25 Jahre	7.773	65 Jahre und älter	13.561

## Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2009)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.315	13.907	29.222
verheiratet	12.404	12.359	24.763
verwitwet	762	3.744	4.506
geschieden	2.340	3.237	5.577



<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

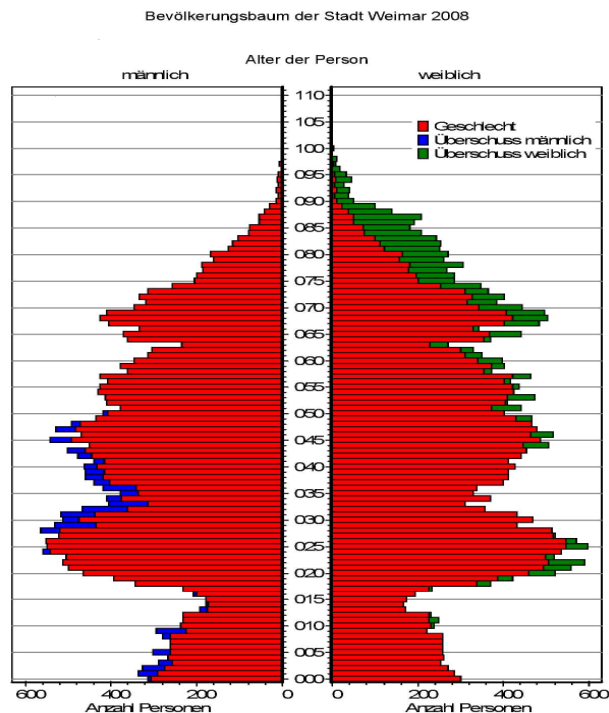
**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971  
(Stand 31.12. ....)**

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuss
1971	864	950	-86
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2002	542	641	-99
2003	528	645	-117
2004	553	632	-79
2005	584	658	-74
2006	574	657	-83
2007	620	699	-79
2008	620	669	-49
2009	642	689	-47

**Wanderungsentwicklung seit 1998  
(Stand 31.12. ....)**

	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2613	2417	196
2000	3.252	3.168	84
2002	3.929	3.286	643
2003	3.644	3.187	457
2004	3.540	3.380	160
2005	3.597	3.422	175
2006	3.551	3.580	-29
2007	3.733	3.416	317
2008	4.187	3.921	266
2009	4.132	3.795	337

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

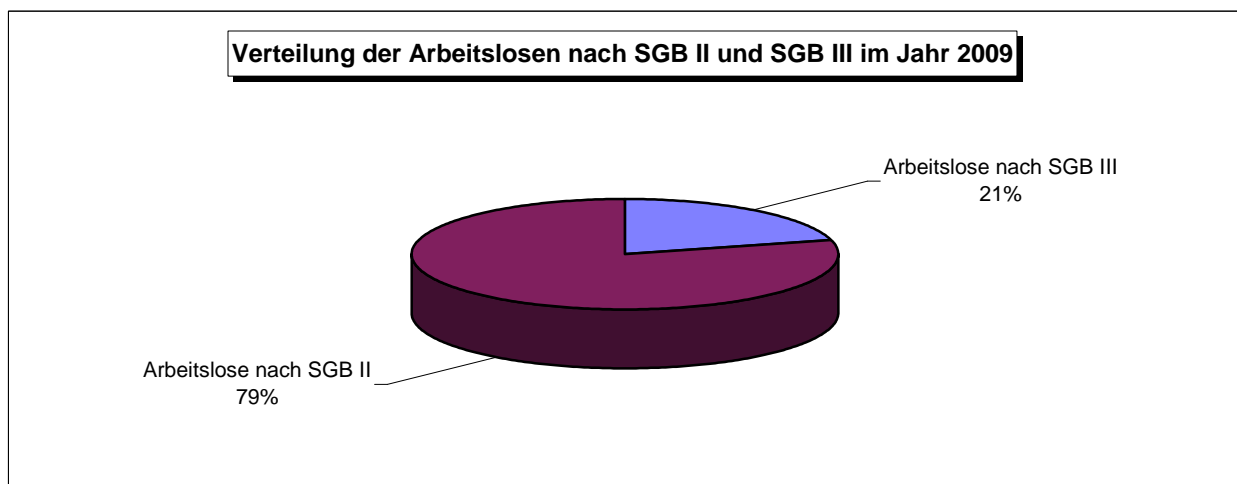


## Arbeitsmarkt

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) 1)</b>			<b>30.06. 2005</b>	<b>30.06. 2006</b>	<b>30.06. 2007</b>	<b>30.06. 2008</b>	<b>30.06. 2009</b>
gesamt			20.918	21.127	21.238	21.969	22.404
davon:	männlich		9.364	9.559	9.552	9.818	9.715
	weiblich	Personen	11.554	11.568	11.686	12.151	12.689
Vollzeit			17.616	17.524	17.398	17.669	17.761
Teilzeit			3.282	3.587	3.822	4.284	4.626
darunter nach Wirtschaftsbereichen:							
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			.	.	.	27	27
Produzierendes Gewerbe			.	.	.	2.041	2.094
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			.	.	.	4.667	4.635
Dienstleistungsbereiche			.	.	.	18.729	19.110
Öffentliche Verwaltung			.	.	.	7.434	7.858

### Arbeitslose (Stadt Weimar) <sup>2)</sup>

		<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>31.12. ... 2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.386	1.046	1.027	701
davon:	männlich	959	675	512	569	422
	weiblich	873	711	534	458	279
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	222	131	163	66
Arbeitslose nach SGB II		3.502	3.119	3.177	2.497	2.672
davon:	männlich	1.867	1.616	1.653	1.241	1.463
	weiblich	1.635	1.503	1.524	1.256	1.209
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	327	254	131	160



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

### Verarbeitendes Gewerbe

		2009	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 50 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		9	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.408	105,8
Umsatz	1.000 €	186.684	89,4
dar. Ausland	1.000 €	53.155	99,6

### Bauhauptgewerbe

		2009	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		7	116,7
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		335	115,1
Umsatz	1.000 €	62.475	94,4
darunter: Hochbau		8.360	241,8
dar. Wohnungsbau		440	278,5
darunter: Tiefbau		54.115	86,2
dar. öffentlicher Straßenbau		59.101	93,8

### Gewerbeanzeigen

#### Gewerbebeanmeldungen

		2008	2009
Anmeldungen gesamt	Anzahl	660	615
darunter: Neueinrichtungen		565	533
Anteil Baugewerbe	Prozent	7,9	8,0
Anteil Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ		23,5	23,4
Anteil Gastgewerbe		10,6	10,9
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		25,2	28,1
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		14,2	12,8

#### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	588	550
darunter: Aufgaben		500	428
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,0	10,0
Anteil Handel; Instandhaltung, Reparatur von KFZ		25,5	27,1
Anteil Gastgewerbe		11,2	9,3
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		26,4	25,1
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		11,1	11,3

## Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

	Anzahl	2000	2003	2005 <sup>1)</sup>	2006	2007	2008
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>		247	151	259	104	90	108
für neue Wohngebäude		208	132	212	87	67	33
für neugebaute Wohnungen		421	71	113	177	139	128
<b>Baufertigstellung gesamt</b>		252	143	259	76	114	38
von Wohngebäuden		222	120	205	54	95	27
darunter: Neubauten		115	81	113	31	52	5
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		418	127	104	70	242	56
darunter: in Neubauten		276	73	155	34	140	10

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

## Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden<sup>2)</sup>

		2000	2003	2005	2006	2007	2008
Wohnungsbestand gesamt		33.080	33.850	33.549	33.591	33.822	33.842
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner		530	526	519	521	523	521
Wohnungen mit ... <sup>3)</sup>							
1 Wohnraum		1.594	1.392	1.195	1.196	1.231	1.231
2 Wohnräumen		3.403	3.659	3.526	3.507	3.552	3.539
3 Wohnräumen		8.991	9.233	9.183	9.193	9.237	9.228
4 Wohnräumen		10.134	10.300	10.260	10.272	10.297	10.303
5 Wohnräumen		5.638	5.754	5.784	5.793	5.832	5.839
6 Wohnräumen		2.116	2.234	2.270	2.288	2.301	2.309
7 u. mehr Wohnräumen		1.204	1.278	1.331	1.342	1.372	1.393
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	23.050	23.863	23.938	24.013	24.207	24.264
Räume gesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	125.862	129.439	129.439	129.720	130.593	130.814
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,9	3,9	3,9	3,9
Wohnfläche je Wohnung		69,7	70,5	71,4	71,5	71,6	71,7
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,9	37,0	37,1	37,2	37,4	37,4
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

1) beinhaltet auch das Jahr 2004

2) Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

3) einschließlich Küchen

## Kultur (Stand 31.12. ...)

### Stadtbücherei

	2000	2003	2004	2005	2007	2008	2009	
Medieneinheiten insgesamt	112.723	124.433	125.938	127.539	129.436	130.408	129.932	
Entleihungen insgesamt	263.795	414.098	418.055	413.354	410.329	402.151	400.170	
angemeldete Benutzer	11.608	12.207	11.491	10.847	11.351	10.829	10.937	
Besucher insgesamt	169.719	165.564	152.002	145.673	135.387	141.433	141.892	
Veranstaltungen	374	340	308	322	331	377	384	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	11.610	8.651	8.952	8.728	9.782	11.007	10.093	
Öffnungstage der Stadtbücherei	239	237	239	245	241	246	239	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	18,6	19,0	17,8	16,9	17,5	17,0	16,9

### Besucher der Museen

	2000	2003	2004	2005	2007	2008	2009
Klassikstiftung Weimar <sup>1)</sup>	.	600.450	649.351	696.423	660.905	676.153	606.333
Bienenmuseum	.	geschl.	geschl.	14.290	18.868	17.631	20.774
Stadtmuseum <sup>2)</sup> (Stadtmuseum und Kunsthalle)	.	geschl.	geschl.	geschl.	17.608	21.105	26.471
Museum für Ur- und Frühgeschichte	28.639	19.330	16.271	15.021	14.907	16.629	18.455
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	3.648	2.065	2.742	2.746	2.172	2.564	3.021
Gedenkstätte Buchenwald <sup>2)</sup>	107.991	109.797	103.353	127.756	154.387	118.858	°

1) ohne Besucher der Bauhausausstellung 2009

2) gemeldete Besucher, 2007 Personen mit Gruppenführung oder Audiobegleiter

### Deutsches Nationaltheater

	2000	2003	2004	2005	2007	2008	2009
Besucher Hauptbühne	114.693	83.428	107.174	110.375	93.463	91.872	85.285
Aufführungen Hauptbühne	247	150	216	217	216	195	193
Besucher Nebenbühne	26.402	55.860	40.259	42.357	53.899	48.533	58.092
Aufführungen Nebenbühne	315	463	393	367	572	522	556
Besucher der Gastspiele des DNT	8.399	11.306	73.463	15.033	29.322	13.179	11.600
Gastspiele des DNT	27	28	88	38	66	26	9
<b>Besucher gesamt</b>	<b>149.494</b>	<b>150.594</b>	<b>220.896</b>	<b>167.765</b>	<b>176.684</b>	<b>153.584</b>	<b>154.977</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>589</b>	<b>641</b>	<b>697</b>	<b>622</b>	<b>854</b>	<b>743</b>	<b>758</b>

## Fremdenverkehr (Stand 31.12.2009)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	45	3.693 Betten
darunter:		
Hotels	13	2.120 Betten
Gasthöfe	3	62 Betten
Ankünfte		335.900
Übernachtungen		614.515
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,8 Tage

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2009)

Kindertagesstätten (Mai 2009)		Anzahl	Belegung	
		34	2.785	
Staatliche Schulen		Anzahl	Schüler	
Grundschulen		9	1.830	
Regelschulen		4	872	
Gymnasien		3	1.716	
Förderschulen		3	488	
Staatlich berufsbildende Schulen				
Berufsbildungszentrum Weimar		1	1.629	
Wirtschaft/Verwaltung/Ernährung/ "Friedrich Justin Bertuch"		1	1.588	
Nicht staatliche Schulen				
Johannes - Landenberger-Schule		1	117	
Thuringia International School Weimar		1	226	
Thüringen Kolleg		1	139	
Freie Waldorfschulen		1	380	
<b>Musikschule "Ottmar Gerster"</b>		1	1.154	
<b>Musikgymnasium</b>		1	108	
Hochschule, Universität		Anzahl	Studenten	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	955	
Bauhaus-Universität		1	3.703	
-Fakultät:				
Architektur			1.067	
Bauingenieurwesen			993	
Gestaltung			710	
Medien			934	
Studierende in der Weiterbildung			354	
Volkshochschule Weimar (Dezember 2009)		Anzahl Kurse	Unterrichts- stunden	Belegung
1 Politische Bildung / Pädagogik		61	494	707
2 Kulturelle Bildung		68	1.873	649
3 Gesundheitsbildung		101	1.958	1.001
4 Sprachen		195	8.610	1.663
5 Berufliche Bildung / EDV		59	1.078	492
<b>Gesamt</b>		<b>484</b>	<b>14.013</b>	<b>4.512</b>

## Sportstätten

(Stand März 2010)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
2 Hallenbäder	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitneßstudios
4 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
3 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechtthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
4 Freizeitsportanlagen von Jugendlichen	

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2009)

### Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen

(frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

Fachärzte für Innere Medizin	23
Augenärzte	6
Chirurgen	4
Gynäkologen	10
HNO - Ärzte	4
Hautärzte	5
Fachärzte für Allgemeinmedizin	31
Orthopäden	5
Radiologen	1
Urologen	3
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	3
Pathologen	1
Anästhesisten	4
Zahnärzte	49
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	6
Praktische Ärzte	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie	3
Neurochirurgie	2
Nervenheilkunde	4
Physikalische Medizin	1
Kinderchirurgie	1
ärztlicher Therapeut	8
Psychologische Psychotherapeuten	9
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	3

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	122	122
Caritas	1	106	102
AWO	2	166	160
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	124
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Azurit Weimar GmbH	1	132	121
Kursana Domizil	1	127	122

# Stadtverwaltung Weimar

Oberbürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft  
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Ordnung und Bauen  
Beigeordneter für Soziales, Jugend und Bildung

Stefan Wolf  
Christoph Schwind  
Dirk Hauburg

## Ortsteilbürgermeister seit 2009

Weimar- West

Weimar- Nord

Taubach

Tiefurt / Dürrenbacher Hütte

Tröbsdorf

Niedergrunstedt

Gelmeroda

Süßenborn

Gaberndorf

Oberweimar / Ehringsdorf

Possendorf

Schöndorf

Legefeld / Holzdorf

Frank Ziegler

Günter Seifert

Kathrin Roth

Jörg Rietschel

Hugo Sädler

Adelheid Eilenstein

Veronika Majewski

Dirk Christiani

Jürgen Eichhorn

Karl-Heinz Kraass

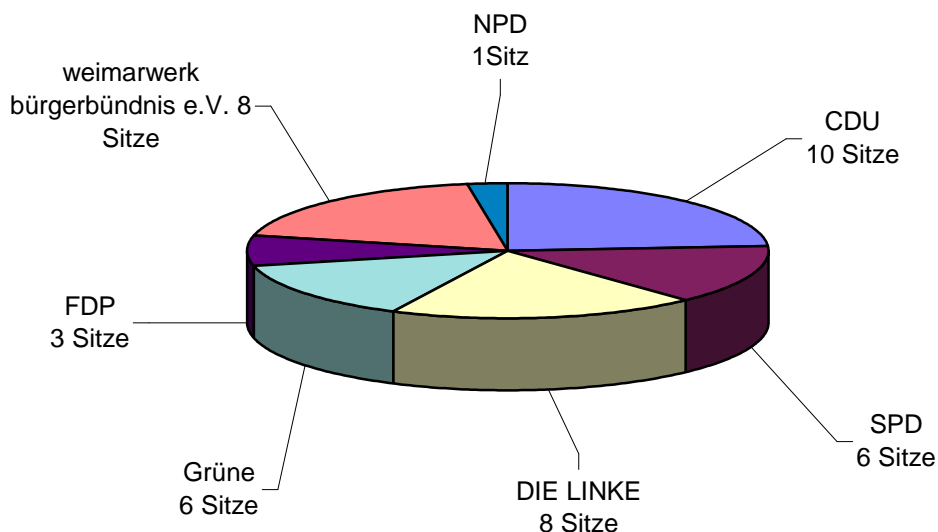
Gerhard Fritsch

Dr. Gert Eisenwinder

Petra Seidel

## Stadtratswahl 2009

### Sitzverteilung im Stadtrat seit 2009



Herausgeber: Stadt Weimar

Abt. Geoinformation und Statistik

Sachgebiet Statistik

Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813

[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 04.07.2010